

Für viele Kulturschaffende kommt der Lockdown einem Berufsverbot gleich. Nicht nur Einzelexistenzen stehen auf dem Spiel, sondern eine ganze Branche ist in Schieflage (die, nebenbei bemerkt, enorme Wirtschaftskraft besitzt). Die Spätfolgen sind noch gar nicht absehbar. Kultur – ein Privileg für gute Zeiten? Wo ist die starke Lobby für die Kunst? Ist Kunst systemrelevant? Ist sie Notwendigkeit oder Zugabe? Was hilft Kulturschaffenden jetzt? Über die aktuellen Konflikte und Überlebensstrategien der Kunstwelt, persönliche Erfahrungen und Gedanken für die Zukunft spricht Walter Smerling mit Künstler\*innen, Kulturschaffenden und Politiker\*innen.

Die Termine im Überblick:

- Mo, 18.01.2021: Till Brönner, Musiker und Fotograf
- Mi, 20.01.2021: Andreas Gorgen, Auswärtiges Amt
- Fr, 22.01.2021: Kai Diekmann, Journalist
- So, 24.01.2021: Helga Rabl-Stadler, Präsidentin der Salzburger Festspiele
- Mo, 25.01.2021: Peter Kogler, Künstler
- Mi, 27.01.2021: Felix Krämer, Direktor Museum Kunstpalast Düsseldorf
- Fr, 29.01.2021: Thomas A. Lange, Vorstandsvorsitzender der Nationalbank AG
- So, 31.01.2021: Benita von Maltzahn, Global Cultural Engagement Volkswagen
- Mo, 01.02.2021: Monica Bonvicini, Künstlerin
- Mi, 03.02.2021: Michael Souvignier, Regisseur und Produzent
- Fr, 05.02.2021: Rita McBride, Künstlerin
- So, 07.02.2021: Jürgen Flimm, Theaterregisseur
- Mo, 08.02.2021: Johann König, Galerist
- Mi, 10.02.2021: Christiane Lange, Direktorin Staatsgalerie Stuttgart
- Fr, 12.02.2021: Jorinde Voigt, Künstlerin
- und weitere.

Abrufbar sind die Gespräche zu den o.a. Daten über folgende Medien:

- [Instagram: @waltersmerling](#) und [@stiftungskunstbonn](#)
- [Twitter: @stiftungskunst](#)
- [Facebook: @stiftungskunst](#)
- [YouTube: Stiftung für Kunst und Kultur](#)